



Wie man auch mit der alten GOÄ gut arbeiten kann

Analogziffern und Kniffe -- Autor: G. W. Zimmermann

Das Commitment des Bundesgesundheitsministers zum Beschluss einer GOÄ-Reform noch in dieser Legislaturperiode erscheint allenfalls lauwarm. Aber es gibt ja noch die alte GOÄ – und Instrumente, mit denen man sie „einsatzfähig“ machen kann.



Minister Lauterbach mit einem Exemplar der neuen GOÄ.

Als Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach auf dem Neujahrsempfang der Deutschen Ärzteschaft von Ärztepräsident Klaus Reinhardt die GOÄ-Reform übergeben wurde, kam es zu einer bemerkenswerten Szene. Beide drehten sich zur Kamera, Reinhardt hielt lächelnd den Daumen hoch – und der Minister senkte seinen demonstrativ nach unten. Kein gutes Omen für die neue GOÄ! Eine Möglichkeit, die alte GOÄ effektiv zu nutzen, ist die Nr. 3, eine hausärztliche Standardleistung, deren Wert man über den Multiplikator in einer

Weise gestalten kann, die eine neue GOÄ nicht zulassen wird. Vor der notwendigen Begründung beim Ansatz eines höheren Multiplikators sollte man nicht zurückschrecken. Die Nr. 3 kann auch telefonisch erbracht werden, und auch eine indirekte Beratung des Kranken über eine Bezugsperson (Familienangehörige, Pflegekräfte) ist nicht ausgeschlossen. Wichtig ist auch, dass man bei der mitunter nicht vermeidbaren Kombination mit technischen Leistungen die jeweils höherwertige Abrechnungsvariante wählt. Eine Ergometrie z. B. ist mit 59,66 Euro (2,3-facher Satz) höher bewertet als die Nr. 3 mit 20,10 Euro (2,3-fach). In diesem Fall käme der Ansatz der niedriger bewerteten Nr. 1 (ggf. auch z. B. 3,5-fach gesteigert) mit der Begründung „zeitlich aufwändige Beratung“ in Betracht (**Tab. 1**). Eine weitere Möglichkeit in der alten GOÄ, die wegfallen soll, ist die Abrechnung neu aufgekommener medizinischer Leistungen im Analogverfahren nach § 6 Abs. 2. Problematisch ist dabei allenfalls, dass private Krankenversicherungen die Berechnung solcher Analogziffern mitunter infrage stellen. Beihilfestellen erkennen sie oft sogar grundsätzlich nicht an. Es ist deshalb wichtig, hier sorgfältig vorzugehen

Tab. 1 Fallbeispiel: Abklärung einer Belastungsdyspnoe

GOÄ	Legende	Faktor	Euro
1	Zeitlich aufwändige Beratung	3,5	16,31
7	Aufwändige Untersuchung des Thoraxsystems bei differenzialdiagnostischen Überlegungen	3,5	32,66
652	Ergometrie	2,3	59,66
605	Ruhespirografische Untersuchung	1,8	25,40
605a	Darstellung der Flussvolumenkurve bei Spirografie	1,8	14,69



Dr. med.
Gerd W. Zimmermann
Facharzt für
Allgemeinmedizin
Kapellenstr. 9
D-65719 Hofheim

und ggf. bereits vorhandene Vorschläge anzuwenden, z. B. solche von Gerichten.

Die Bundesärztekammer führt sogar ein hilfreiches Analogverzeichnis, dessen Einträge in der Regel vor Veröffentlichung mit den Bundesministerien für Gesundheit und Inneres sowie dem PKV-Verband abgestimmt werden (**Tab. 2**). Beispiele sind die Nr. A659 zur Abrechnung der kontinuierlichen Blutzuckermessung über mindestens 18 Stunden oder die Nr. A4648 für den SARS-CoV-2-Antigentest.

Beim Hautkrebsscreening wiederum kann nicht nur die Nr. 750 für die Auflichtmikroskopie zum Ansatz kommen, sondern auch die Nr. 29 mit einem höheren Multiplikator – wegen der „Doppelberatung“ (Check-up plus Hautkrebsscreening). Gleiches gilt, wenn bei einem Privatpatienten ein Hepatitis-Screening durchgeführt wird.

MMW-Kommentar

Eine solche Vorgehensweise hat aktuell auch politischen Charakter! Die Bundesärztekammer will sich dem Vernehmen nach schnell mit der PKV über die Bewertungen der neuen GOÄ-Leistungen einigen und dem Bundesgesundheitsministerium einen Entwurf vorlegen. Wenn das Ministerium nicht reagiert, soll Druck aufgebaut werden. Die Kammer erwägt zu empfehlen, hochpersönliche Leistungen wie Gespräche oder Untersuchungen nur noch mit einer grundsätzlichen Abweichung von den GOÄ-Regeln anzubieten – z. B. nur noch zum Höchstsatz. Auch könnte man mit der PKV schon jetzt Verträge schließen, die bereits auf der Reform aufbauen.

Das klingt entschlossen, wird aber nur erfolgreich sein, wenn die Ärzteschaft solchen Empfehlungen auch folgt. Ein „Kuscheln“ mit dem Bundesminister wie beim Neujahrsempfang in der Nobeletage des KaDeWe in Berlin wird jedenfalls nicht zum Ziel führen. ■



Verzeichnis
der analogen
Bewertungen
der Bundesärztekammer:

<https://go.sn.pub/analogziffern>

Tab. 2 Wichtige von der Bundesärztekammer empfohlene Analogziffern

GOÄ	Legende	Euro 1×
A26	Früherkennungsuntersuchung, 14.–18. Lebensjahr	26,23
A35	Strukturierte Schulung einer Einzelperson bei Asthma bronchiale, Hypertonie analog Nr. 33, Mindestdauer 20 Minuten	17,49
A618	H ₂ -Atemtest einschließlich Kosten, analog Nr. 617	19,88
A619	¹³ C-Harnstoffatemtest, analog Nr. 615	13,23
A659	Langzeitblutzuckermessung	23,31
A3732	Troponin-T-Schnelltest, analog Nr. 3741	11,66
A3734	Qualitativer immunol. Test auf Albumin im Stuhl, analog Nr. 3736	6,99
A4648	SARS-CoV-2-Antigen-Nachweis im Schnelltestformat	14,57

Advertisement placeholder

Hier steht eine Anzeige.

Hier staat een advertentie.

Advertisement placeholder

Hier steht eine Anzeige.

Hier staat een advertentie.

Advertisement placeholder

Hier steht eine Anzeige.

Hier staat een advertentie.

Advertisement placeholder

Hier steht eine Anzeige.

Hier staat een advertentie.